



weg
frei!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Geschäftsbericht 2016



■ Der WeG ist frei!



Der Vorstand (von links nach rechts):
Oswald Fiorini, Wolfgang Klotz, Günther Wainowski
und Karlheinz Sanwald

viel besser für die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen gerüstet: Stärkung des genossenschaftlichen Gedankens, Steigerung der Identifikation der Mitglieder mit der Bank, gezielte Förderungsmöglichkeiten der Mitglieder und einfachere Verschmelzungen mit anderen Volksbanken.

Mit dem Rechtsformwechsel ist der WeG nun frei für das, was unsere Kunden und Mitglieder von einer modernen, genossenschaftlich geprägten Bank erwarten dürfen: eine Präsenz auf allen Kommunikationswegen in gleichbleibend hoher Qualität. Darum bauen wir unsere digitalen Leistungen schrittweise weiter aus.

Eine ebenso wichtige Erkenntnis ist: Nur Banken, die ihre Eigenkapitalkosten verdienen, können langfristig bestehen. Mit einer gewissen Besorgnis blicken wir dahingehend in die Zukunft. Hält das Zinstief weiter an, wird sich das auch in unseren Geschäftsergebnissen niederschlagen. Die Möglichkeiten, Erträge und Zinsüberschüsse zu steigern, sind überschaubar. Mit unserem soliden Geschäftsmodell sehen wir uns jedoch gut gerüstet, diese Herausforderung anzunehmen und zu meistern.

Unseren genossenschaftlichen Weg werden weiterhin Stabilität und regionale Verwurzelung bestimmen. Wir bleiben verlässlich, denn wir sind eine Bank von Menschen für Menschen und für uns zählt: „Jede Begegnung – mit Kunden und Mitgliedern – ein Gewinn.“

In diesem Sinne herzliche Grüße
Ihr Vorstand der Vereinigten Volksbank eG

Liebe Leserinnen und Leser,
sehr geehrte Kunden und Mitglieder,

der Rechtsformwechsel von der „AG“ zu „eG“ wurde am 13. Dezember 2016 mit der Eintragung ins Genossenschaftsregister vollzogen. Damit haben wir eine der wichtigsten Wegmarken in unserer über 150-jährigen Unternehmensgeschichte erreicht.

Der Erfolgsdruck, der aus den schwindenden Zinsgewinnen, dem Wettbewerb, der wachsenden Regulatorik und der schnell fortschreitenden Digitalisierung resultiert, ist enorm. Als Genossenschaft ist die Vereinigte Volksbank eG nun

Wolfgang Klotz
Vorsitzender

Karlheinz Sanwald
stv. Vorsitzender

Oswald Fiorini
Vorstand

Günther Wainowski
Vorstand



„Meine Bank,
meine VVeG*“



■ Unser WeG

Die Meilensteine von der Aktiengesellschaft zur Genossenschaft im zeitlichen Ablauf

13. Mai 2015

Hauptversammlung: Der Vorstand informiert darüber, dass über einen Rechtsformwechsel nachgedacht wird

März 2016

Aktionärsforen – es wird konkret: „Wir wollen die Vereinigte Volksbank eG werden“, heißt es in den Begrüßungsreden

11. Mai 2016

Hauptversammlung – nochmalige Bekräftigung: „Wir wollen die Vereinigte Volksbank eG“

12. September 2016

Sitzung des Aufsichtsrats: Einstimmiger Beschluss dazu, über den Rechtsformwechsel im Rahmen einer außerordentlichen Hauptversammlung abstimmen zu lassen

September 2016

Volksbank-Foren mit Informationen über den Rechtsformwechsel für die Aktionäre vor Ort in Calw, Weil der Stadt, Schönaich, Holzgerlingen, Böblingen und Sindelfingen

27. Oktober 2016

Außerordentliche Hauptversammlung: Mit 92,84 Prozent Zustimmung fassten die Aktionäre den Beschluss, den Rechtsformwechsel durchzuführen



13. Dezember 2016

Eintragung der Vereinigte Volksbank eG ins Genossenschaftsregister

21. Dezember 2016

Veröffentlichung des Rechtsformwechsels per Anzeige in allen vorgeschriebenen örtlichen Tageszeitungen

■ Die wesentlichen Zahlen im Überblick

Entwicklung der Vereinigten Volksbank eG	31.12.2016	31.12.2015
--	------------	------------

BILANZ		in TEUR	in TEUR
Aktiva	Forderungen an Kreditinstitute	56.142	95.032
	Forderungen an Kunden	1.697.549	1.616.314
	Wertpapieranlagen	594.628	731.953
Passiva	Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	331.415	521.559
	Verbindlichkeiten ggü. Kunden	2.011.339	1.922.656
Bilanzsumme		2.544.118	2.631.667

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		in TEUR	in TEUR
	Zinsüberschuss	42.814	44.057
	Provisionsüberschuss	19.740	20.240
	Verwaltungsaufwendungen	46.003	46.111
	a) Personalaufwendungen	29.746	30.361
	b) andere Verwaltungsaufwendungen	16.257	15.749

■ Zusammenfassende Bewertung des Geschäftsjahres 2016

Mit der geschäftlichen Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Vereinigten Volksbank eG sind wir insgesamt zufrieden.

Das Jahr 2016 stand neben dem Rechtsformwechsel ganz im Zeichen der Niedrigzinsphase, der Regulatorik und der zunehmenden Digitalisierung.

Die Vereinigte Volksbank eG hat sich in einem anspruchsvollen Marktumfeld erneut behauptet.

Bei den bilanziellen Kundenkrediten konnten wir auf Grund der unverändert hohen Nachfrage nach Wohnbaufinanzierungen und auch gewerblichen Finanzierungen einen erfreulichen Zuwachs verzeichnen.

Die bilanziellen Kundeneinlagen konnten gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden, wobei die täglich fälligen Einlagen auf Grund der jederzeitigen Verfügbarkeit insbesondere von Privatkunden erneut präferiert wurden.

Das Wachstum bei den bilanziellen Kundenkrediten und Kundeneinlagen ist erfreulich, führte wegen des unverändert hohen Wettbewerbs bei einem historischen Niedrigzinsumfeld aber auch zu einer Verengung der Margen.

Der Zinsüberschuss lag erwartungsgemäß unter dem Niveau des Vorjahres. Der für 2016 geplante ordentliche Zinsüberschuss wurde erreicht.

Der Provisionsüberschuss hat sich gegenüber dem sehr guten Vorjahresergebnis verringert und entsprach nicht in vollem Umfang dem Planwert für 2016.

Die Personalaufwendungen konnten gegenüber dem Vorjahr insgesamt reduziert werden. Die anderen Verwaltungsaufwendungen sind in 2016 vom Sonderfaktor Rechtsformwechsel beeinflusst und fallen gegenüber dem Vorjahr höher aus.

Mit dem Bewertungsergebnis sind wir zufrieden. Bei der Bewertung unseres Kundenkreditgeschäftes ergeben sich per Saldo keine Belastungen, die Bewertung fällt daher in 2016 insgesamt positiv aus. Bei der Bewertung unseres Wertpapierbestandes haben wir bei den Wertpapieren des Anlagevermögens die Möglichkeit genutzt, über pari notierende Wertpapiere linear über die Restlaufzeiten abzuschreiben. Aus dem Verkauf von Anteilen an dem Dachspezialfonds wurden Kursgewinne vereinnahmt.

Das gute Ergebnis nach Risikobewertung ermöglicht es uns, im Jahresabschluss per 31.12.2016 Maßnahmen zu berücksichtigen, welche die künftigen Jahre aufwandsmäßig entlasten, den Fehlbetrag zum festgesetzten Geschäftsguthaben aus dem in 2016 vollzogenen Rechtsformwechsel vollständig zu tilgen sowie den Fonds für allgemeine Bankrisiken und das Eigenkapital der Vereinigten Volksbank eG zu stärken.

Aus dem Jahresüberschuss wurden vorweg die gesetzlichen und anderen Ergebnisrücklagen gemäß §§ 39 und 40 der Satzung in ausreichender Höhe (800 TEUR bzw. 4,0 Mio. EUR) dotiert. Damit stehen dem ausschüttungsgesperrten Betrag aus der Neubewertung von Altersversorgungsverpflichtungen ausreichend frei verfügbare Rücklagen gegenüber. Als Dividende für das Geschäftsjahr 2016 wird der Vorstand der Vertreterversammlung in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat 2,0 Prozent auf das Geschäftsguthaben vorschlagen, was etwa 2,6 Mio. EUR entspricht und als Bilanzgewinn ausgewiesen wird.

Jahresbilanz zum 31. Dezember 2016

Aktivseite	€	€	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr T €
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			16.794.716,51		16.492
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			13.691.891,14		10.701
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	13.691.891,14				(10.701)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	30.486.607,65	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			48.483.362,23		71.407
b) andere Forderungen			7.658.555,37	56.141.917,60	23.625
4. Forderungen an Kunden				1.697.549.288,74	1.616.314
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	1.098.424.275,54				(1.086.866)
Kommunalkredite	31.828.034,16				(28.871)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					0
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			(0)
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				0
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		(0)
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					118.563
ba) von öffentlichen Emittenten		99.258.350,58			(118.563)
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	99.258.350,58				303.930
bb) von anderen Emittenten		298.306.706,45	397.565.057,03		(303.930)
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	298.306.706,45				0
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	397.565.057,03	(0)
Nennbetrag	0,00				
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				197.063.189,38	309.461
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			70.750.290,74		70.667
a) Beteiligungen					
darunter:					
an Kreditinstituten	11.617.467,83				(11.534)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			40.320,00	70.790.610,74	40
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	1.300,00				(1)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				18.000.000,00	18.000
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				8.163,81	12
darunter: Treuhandkredite	8.163,81				(12)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			6.127,00		11
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	6.127,00	0
12. Sachanlagen				62.214.980,47	59.731
13. Sonstige Vermögensgegenstände				12.437.140,26	11.043
14. Rechnungsabgrenzungsposten				77.056,43	129
15. Aktive latente Steuern				0,00	0
16. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung				1.777.380,75	1.540
Summe der Aktiva				2.544.117.519,86	2.631.667

Passivseite	€	€	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr T €
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			73.764,09		50.053
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>331.341.499,06</u>	331.415.263,15	471.505
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		409.399.771,68			398.380
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>33.310.653,27</u>	442.710.424,95		57.307
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		1.418.640.561,48			1.238.066
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>149.988.494,29</u>	<u>1.568.629.055,77</u>	2.011.339.480,72	228.903
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieft Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				8.163,81	12
darunter: Treuhandkredite	8.163,81				(12)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				3.316.788,99	2.668
6. Rechnungsabgrenzungsposten				489.749,84	693
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			19.926.273,00		20.627
b) Steuerrückstellungen			0,00		1.282
c) andere Rückstellungen			<u>6.137.159,38</u>	26.063.432,38	8.966
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				34.863.156,43	23.000
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			128.619.400,00		43.882
b) Kapitalrücklage			0,00		63.066
c) Ergebnissrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		1.402.084,54			602
cb) andere Ergebnissrücklagen		<u>4.000.000,00</u>	5.402.084,54		0
cd) andere Gewinnrücklagen		0,00	0,00		19.957
d) Bilanzgewinn			<u>2.600.000,00</u>	<u>136.621.484,54</u>	<u>2.696</u>
Summe der Passiva				<u>2.544.117.519,86</u>	<u>2.631.667</u>

1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		31.362.348,85			40.854
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	31.362.348,85		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>163.819.241,60</u>	163.819.241,60		175.642
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016 wurden vom Baden-Württembergischen

Genossenschaftsverband e.V., Karlsruhe geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Dieser Bestätigungsvermerk enthält keinen Hinweis nach § 322 Abs. 3 Satz 2 HGB.

Der vollständige Jahresabschluss wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

	€	€	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr T €
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		48.719.596,59			51.410
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>8.720.756,71</u>	57.440.353,30		9.688
2. Zinsaufwendungen			<u>19.616.342,87</u>	37.824.010,43	21.528
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			3.443.742,82		3.047
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.545.841,79		1.443
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	4.989.584,61	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			22.945.240,02		24.124
6. Provisionsaufwendungen			<u>3.204.753,37</u>	19.740.486,65	3.884
7. Nettoertrag des Handelsbestands				10.920,57	14
8. Sonstige betriebliche Erträge				2.506.910,52	3.296
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		24.942.882,26			24.899
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>4.803.044,50</u>	29.745.926,76		5.462
darunter: für Altersversorgung					(874)
b) andere Verwaltungsaufwendungen	469.262,92		<u>16.256.893,60</u>	46.002.820,36	15.749
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				3.454.733,76	3.208
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				1.282.708,28	4.682
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00		1.158
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>9.185.521,13</u>	9.185.521,13	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			1.728.926,82		1.521
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>0,00</u>	-1.728.926,82	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				21.788.244,69	10.932
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			<u>0,00</u>		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			663.135,83		5.691
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>76.739,34</u>	739.875,17	122
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				11.863.156,43	2.500
25. Jahresüberschuss				9.185.213,09	2.618
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				0,00	77
26a. Fehlbetrag zum festgesetzten Geschäftsguthaben				1.785.213,09	0
				7.400.000,00	2.696
27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnismrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	0
				7.400.000,00	2.696
28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			800.000,00		0
b) in andere Ergebnismrücklagen			<u>4.000.000,00</u>	4.800.000,00	0
29. Bilanzgewinn				<u>2.600.000,00</u>	<u>2.696</u>



**„Miteinander
was bew**e**Gen“**



Das Geschäftsjahr 2016 wird in die Geschichte unserer Bank eingehen. Aus der vor vielen Jahren entstandenen Aktiengesellschaft (AG) wird wieder die ureigene Rechtsform der Volks- und Raiffeisenbanken – die eingetragene Genossenschaft (eG). Diese Umwandlung hat Vorstand und Aufsichtsrat der Bank im Jahr 2016 stark gefordert. Wir sind sehr stolz auf das Ergebnis.

Weiter hat die strategische Positionierung des Unternehmens – vor allem unter Berücksichtigung der weiterhin geltenden Rahmenbedingungen wie Niedrigzinsniveau, regulatorische Vorgaben und vor allem die Digitalisierungswelle – im Jahr 2016 Zeit in Anspruch genommen. Vorstand und Aufsichtsrat haben sich zu diesen Themen informiert, ausgetauscht und beraten.

Die Arbeit des Aufsichtsrats hat sich auch im letzten Jahr nochmals deutlich intensiviert. Die zeitlichen und fachlichen Anforderungen sind erheblich. Im vergangenen Jahr wurden sechs ordentliche Aufsichtsratssitzungen und eine außerordentliche Aufsichtsratssitzung zum Rechtsformwechsel mit Beteiligung des Vorstands einberufen. Außerdem fand im Februar eine eineinhalbtägige Klausurtagung statt. Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in engem Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand. Das Qualifizierungskonzept für den Aufsichtsrat wurde auch im Jahr 2016 weitergeführt.

In der Zusammensetzung des Aufsichtsrats gab es 2016 keine personellen Veränderungen. Erfreulich und erwähnenswert ist das 25-jährige Jubiläum unseres Aufsichtsratsmitglieds Herrn Eckart Renz. Ihm gebührt unser herzlicher Dank für Engagement, Know-How und langjährige Treue.

Satzungsgemäß hat der Aufsichtsrat aus seiner Mitte unverändert Ausschüsse eingerichtet. Zeitnah und detailliert wurde aus den Ausschüssen heraus über die Inhalte und Ergebnisse im Gesamtplenum berichtet.

In sechs Sitzungen hat der Präsidiums- und Nominierungsausschuss des Aufsichtsrats den Vorstand im vergangenen Jahr schwerpunktmäßig bei geschäftspolitischen und strategischen Themen beraten.

Der Personal- und Vergütungskontrollausschuss hat sich im Rahmen seiner Beratungsaufgabe zu zwei Sitzungen zusammengefunden und eine Empfehlung zur Beschlussfassung der Vorstandsvergütung durch das Gesamtplenum erarbeitet sowie die wesentlichen Themen der Governance beraten und verabschiedet.

Dem Kreditausschuss wurden in elf Sitzungen nach Gesetz und Satzung der Bank vorlagepflichtige Engagements vorgelegt und zur Entscheidung vorgelegt.

Der Prüfungs- und Risikoausschuss hat im Jahr 2016 in fünf Sitzungen getagt. Die Wirtschaftsprüfer der Audit GmbH und des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes haben mit dem Prüfungs- und Risikoausschuss ihre Prüfungsberichte besprochen und Fragen aus dem Gremium beantwortet.

Der vorliegende Jahresabschluss 2016 mit Lagebericht wurde vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 27. März 2017 geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Verlustvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2016 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Meinen Kolleginnen und Kollegen im Aufsichtsrat, den Herren vom Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danke ich in meiner Eigenschaft als Aufsichtsratsvorsitzender für die geleistete Arbeit im Jahr 2016. Wir haben gemeinsam viel erreicht. Für das Jahr 2017 wünsche ich uns viel Erfolg in den anstehenden Aufgaben.

Sindelfingen, den 27. März 2017



Vorsitzender des Aufsichtsrates

Die BeGeisterung für die genossenschaftliche Idee

„Was einer alleine nicht schafft, dass schaffen viele.“

Auf diesem einfachen Gedanken basiert das genossenschaftliche Geschäftsmodell. Diese Überzeugung unserer Gründungsväter Hermann Schulze-Delitzsch und Friedrich Wilhelm Raiffeisen teilen wir Genossenschaftsbanken seit über 150 Jahren. Die Volksbanken Raiffeisenbanken zählen derzeit 30 Millionen Kunden und über 18 Millionen Mitglieder. Menschen, die ihre Kräfte bündeln, sind gemeinsam viel stärker, als es ein einzelner je sein könnte.

Eine Genossenschaftsbank ist kein reiner Wirtschaftsbetrieb. Die Interessen unserer Mitglieder stehen vor Gewinnmaximierung. Wir verstehen uns als Wertegemeinschaft und richten unser Handeln an klar definierten genossenschaftlichen Werten wie zum Beispiel Partnerschaftlichkeit, Vertrauen, Fairness und Verantwortung aus.

Jede BeGeGnung ein Gewinn

Wir stehen für die Beratung vor Ort und für das Engagement für die Region. Viele unserer Mitarbeiter sind zum Beispiel in Vereinen und sozialen Einrichtungen tätig und zeigen damit, wie wichtig das Miteinander ist. Auch ist das persönliche Gespräch bei wichtigen Fragen zur Vorsorge, Finanzierung oder Absicherung unersetzlich. Mit unseren 32 Filialen sind wir flächendeckend in der Region präsent und zeigen, wie wichtig uns die Nähe zu den Menschen in unserer Region ist. Ob dies so bleibt, entscheiden letztendlich die Kunden und Mitglieder unserer Bank mit der Kontakthäufigkeit.





**„DesweGen
bin ich Mitglied“**

A close-up, high-resolution portrait of an elderly man. He has a warm, slightly smiling expression. His skin is aged, with visible wrinkles and some age spots. He is wearing black-rimmed glasses. The background is a soft, out-of-focus light color.

„ReGionale
Verbundenheit
schätze ich“



Der **Be**Ginn einer ganz persönlichen Beziehung

Wir gehören unseren Mitgliedern und wir setzen auf Nähe und Regionalität: Wir sind dort zu Hause, wo auch unsere Mitglieder zu Hause sind. Deshalb kennen wir diese ganz genau und können sie persönlich, gezielter und aktiver fördern als das bislang möglich war. Das Aktienrecht schränkte uns hier stark ein. Den Mitgliedern unserer Bank bieten wir die Möglichkeit, von Informations- und Mitwirkungsrechten sowie exklusiven Mehrwerten zu profitieren.

Der **Re**Gion und den Menschen verpflichtet

Unsere Gesellschaft lebt von Menschen, die sich für andere engagieren und ein Stück Verantwortung für das Ganze übernehmen. Die gemeinnützigen Einrichtungen und Vereine in unserer Region leisten hier einen wichtigen Beitrag. Da wir als Volksbank ebenso regional verwurzelt sind, unterstützen wir gerne nachhaltige Projekte in vielfältigen gesellschaftlichen, kulturellen und sozialen Bereichen, um so das Gemeinwesen unserer Region zu stärken. Die Förderungen kommen aus drei unterschiedlichen Töpfen: Unserer Volksbank-Stiftung, unserem VR-GewinnSparen und neu: unserem Crowdfunding. In den letzten 10 Jahren waren dies mehr als 2 Millionen EUR, über 300 Vereine und Einrichtungen konnten sich zuletzt über 300.000 EUR Spendenvolumen freuen.

Was wir anders machen – was uns auszeichnet



Wir engagieren uns

Genossenschaftsbanken verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlich verantwortlichem Handeln und engagieren sich auf vielfältige Weise.



Wir unterstützen uns gegenseitig

„Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele.“ Diese Überzeugung unserer Gründungsväter teilen Volksbanken Raiffeisenbanken seit über 150 Jahren bis heute.



Wir beraten ehrlich und verständlich

Wir beraten Sie ehrlich, verständlich und glaubwürdig. Denn bei uns stehen Sie mit Ihren Zielen und Wünschen im Mittelpunkt.



Wir gehören unseren Mitgliedern

Bei uns können Sie nicht nur Kunde, sondern auch Mitglied werden. Als Mitglied sind Sie im Vorteil und profitieren von zahlreichen Mehrwerten. Die Interessen unserer Mitglieder stehen vor der Gewinnmaximierung.



Wir sind vor Ort und übernehmen Verantwortung

Wir sind da, wo Sie sind und übernehmen Verantwortung für das, was in unserer Region passiert. Das unterscheidet uns von vielen Wettbewerbern



Wir sind Teil der Genossenschaftlichen FinanzGruppe

Als Teil der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken
Raiffeisenbanken bieten wir Ihnen Finanzdienstleistungen
aus einer Hand.



Wir sind attraktive Arbeitgeber

Als attraktive Arbeitgeber bieten die Volksbanken Raiffeisen-
banken ihren Mitarbeitern mehr als ein breites Karrierespektrum
und vielfältige Entwicklungschancen.

Impressum

Verantwortlich

Vereinigte Volksbank eG
Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 360
71045 Sindelfingen

Telefon: 07031 864-0
Telefax: 07031 864-99800

www.diebank.de
info@diebank.de

Konzeption & Layout

VRKOM
Werbeagentur GmbH
Alt-Württemberg-Allee 89
71638 Ludwigsburg

Telefon: 07141 6496 330

www.vr-kom.de
info@vr-kom.de

Druck

Druckerei Mack GmbH
Siemensstr. 15
71101 Schönaich

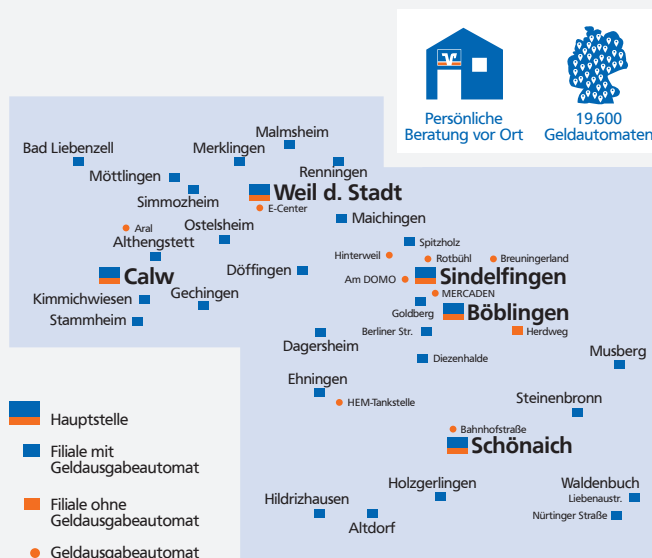
Telefon: 07031 755900

www.druckerei-mack.de
info@druckerei-mack.de

**Unsere aktuellen Öffnungszeiten:
Immer – Überall.**

**Wo Sie sind, ist auch Ihre Volksbank.
Vor Ort in Ihrer Nähe:**

**Oder Online –
innovativ, sicher, einfach:**



Online-Banking



VR-Banking
App



Sicher online
bezahlen

- Internetportal www.diebank.de
- Online Banking / Brokerage
- Mobile Banking / Brokerage
- viele Banking & Service Apps

www.diebank.de/banking



Postfach 360 · 71045 Sindelfingen
info@diebank.de · www.diebank.de

Hauptstelle Böblingen
Friedrich-List-Platz 1
71032 Böblingen

Hauptstelle Schönaich
Wettgasse 38
71101 Schönaich

Hauptstelle Weil der Stadt
Paul-Reusch-Straße 8
71263 Weil der Stadt

Hauptstelle Sindelfingen
Mercedesstraße 3
71063 Sindelfingen

Hauptstelle Calw
Lederstraße 56
75365 Calw